

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
4JET Technologies GmbH Alsdorf	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	02.03.2022

### 4JET Technologies GmbH

Alsdorf

#### Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020

#### Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020

##### I. Grundlagen der Gesellschaft

Die 4JET Technologies GmbH hat ihren Sitz in Alsdorf und ist an den deutschen Standorten Alsdorf, Eschweiler und Prutting tätig. Über unsere nordamerikanische Tochtergesellschaft sowie unsere in Shanghai ansässige Schwestergesellschaft erbringen wir Leistungen in den entsprechenden geographischen Märkten. Darüber hinaus bestehen enge Leistungsbeziehungen mit unserer deutschen Schwestergesellschaft 4JET microtech GmbH, die ebenfalls am Standort in Alsdorf ansässig ist. Alle Gesellschaften sind als unmittelbare oder mittelbare 100%-ige Beteiligungen unter der 4Jet Holding GmbH, Alsdorf, als Konzernobergesellschaft angesiedelt.

4JET entwickelt innovative Lasersysteme zum Reinigen, Strukturieren, Markieren, Schneiden und Modifizieren von Materialien, um hochwertige Bauteiloberflächen zu erzielen, die beste Produktqualität ermöglichen. Durch die Kombination von Laserprozesstechnik, Optik, Bildverarbeitung, Automatisierung und Software schaffen wir leistungsfähige integrierte Maschinenlösungen für die industrielle Produktion. 4JET Lösungen werden weltweit in anspruchsvollen Industrien eingesetzt, unter anderem in der Reifen- und Automobilindustrie sowie über die 4JET microtech GmbH in der Glas- und Photovoltaik-Fertigung.

Die 4JET Technologies GmbH bietet für die Reifenindustrie im Wesentlichen High-End-Lösungen in den Bereichen Laser-Reifenmarkierung, Laser-Reifenformenreinigung, Reifen-Innerliner-Reinigung mit Laser, Reifen-Rückverfolgbarkeit und Connected Tires sowie Inspektion von Rädern und Reifen an. Weitere technologische Lösungen werden in der Laserreinigung und Laser-Oberflächenvorbereitung sowie Entlackung und Entschichtung angeboten. Neben dem Maschinen- und Anlagenbau und dem entsprechenden Serviceportfolio bietet die Gesellschaft die Lohnbearbeitung von Kundensubstraten auf 4JET-Anlagen an.

##### II. Forschung und Entwicklung

Die Entwicklung und Optimierung von Laserprozessen und deren Integration zu produktionstauglichen und innovativen Gesamtlösungen ist eine Kernkompetenz der 4JET Technologies GmbH.

In unseren eigenen Applikations- und Analyselabors stehen umfangreiche Testaufbauten für die Laser-Materialbearbeitung zur Verfügung. Dazu zählen:

- Vorführmaschinen der wichtigsten Produktlinien
- Kurzpuls-Festkörperlaser, Ultrakurzpuls laser und CO<sub>2</sub> Laser
- 3D Laser-Mikroskopie
- Rasterelektronenmikroskopie mit Elementanalyse
- Licht- und Messmikroskopie
- Spektrometrie
- Materialprüfstand zur Ermittlung von Biege- und Bruchfestigkeiten
- Mikrobearbeitungsstationen mit präziser Achstechnik, Bildverarbeitung und Bauteilhandling
- Knickarm-Roboter mit flexibler Faserführung und JETLASER-R Optik
- Desktop Grading Station

Wir investieren in erheblichem Umfang in konkrete Produktentwicklungen (T€ 1.023 aktivierte Entwicklungseigenleistungen im Geschäftsjahr 2020). Die Gesellschaft schützt ihre Produktentwicklungen umfassend vor Nachahmung und verfolgt eine dedizierte Patentstrategie. Wesentliche Schwerpunkte im Forschungs- und Entwicklungsbereich liegen in der Fokussierung auf Automatisierungs- und Robotiklösungen und der Entwicklung einer übergreifenden Softwareplattform.

##### III. Wirtschaftsbericht

###### 1. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Weltwirtschaft hat im Jahr 2020 durch die exogene Schockwirkung der Corona-Pandemie den Wachstumspfad verloren und ist in eine tiefe Rezession abgeglitten. Nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) fiel die globale Wirtschaftsleistung im Gesamtjahr 2020 um 3,2 bis 3,5 Prozent.

Um die Infektionszahlen zu begrenzen und eine Überlastung der Gesundheitssysteme zu vermeiden, wurden weltweit von zahlreichen Regierungen insbesondere im ersten Halbjahr Maßnahmen unterschiedlicher Intensität und Dauer ergriffen, die weitreichende Beschränkungen der wirtschaftlichen Aktivitäten zur Folge hatten. Der private Konsum, die Investitionstätigkeit und die Produktionsaktivitäten von Unternehmen wurden dadurch stark beeinflusst. Zusätzlich wurden der Welthandel, die Finanz- und Rohstoffmärkte sowie Lieferketten durch die grenzüberschreitend negativen Effekte beeinträchtigt.

Durch das im vierten Quartal erneut ansteigende Infektionsgeschehen in einigen Teilen der Welt wurden regional unterschiedliche Beschränkungsmaßnahmen zur Eindämmung wieder verschärft, wodurch die beginnende Erholung des dritten Quartals 2020 teilweise wieder ausgebremst wurde.

Die entwickelten Volkswirtschaften erlitten im Gesamtjahr einen deutlichen Wirtschaftsrückgang, wobei die Eurozone am stärksten belastet war. Nach Einschätzung des IWF sank das reale Bruttoinlandsprodukt der Eurozone in 2020 im Vergleich zu 2019 um 6,5 Prozent. Deutschland weist für das Jahr 2020 eine reale Veränderung des Bruttoinlandsproduktes von -4,6 % aus (Quelle: Destatis).

Der deutsche Maschinen- und Anlagenbau weist für das Jahr 2020 einen drastischen Rückgang der Maschinenproduktion von 12 % und eine Umsatzminderung von 11 % auf (Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA).

## 2. Geschäftsentwicklung der 4JET Technologies GmbH

Die 4JET Technologies GmbH liefert Produktionslösungen für die Bearbeitung von technischen Oberflächen mit Lasertechnik. Einen Schwerpunkt bilden dabei folgende Produktgruppen und Märkte:

### Reifenherstellung

Für Reifenhersteller entwickelt und vertreibt das Unternehmen Lasermaschinen für die Reinigung von Formen (Produktlinie STMCS), der Klebevorbereitung von Reifen-Innenflächen (TCS) sowie zur Kennzeichnung von Reifen-Seitenwänden (T-Mark und T-Mark Compact sowie SCANNECT).

4JET ist der einzige Lösungsanbieter für die Rückverfolgbarkeit von Reifen durch die Kennzeichnung, sowie das Auslesen von laserbeschrifteten 2D Codes. Für diesen Bereich liefert das Unternehmen neben den T-Mark Beschriftungssystemen inzwischen auch Lesebrücken für den Einsatz in der Räderlogistik, Grading-Systeme zur Qualifizierung von 2D-Codes sowie eine Whitelabel App (SCANNECT - erhältlich in Google Play und Apple Store).

Im Frühjahr 2020 übernahm die 4JET Technologies GmbH den Geschäftsbereich Reifeninspektion (Tire Inspection Systems - TIS) der Hennecke Systems GmbH. TIS Systeme ermöglichen die optische 2D und 3D Inspektion von Reifenaufläufen, -seitenwänden, Felgen und montierten Rädern, wodurch sich DOT Codes, Farbstreifen und Profile von Reifen prozesssicher und in kürzester Zeit auslesen lassen.

### Automotive-Zulieferer

Daneben liefert das Unternehmen auch Lasersysteme zum Reinigen und Vorbehandeln von Werkzeugen und Bauteilen an Automobilhersteller und deren Zulieferer. Neben vollautomatischen Systemen bietet das Unternehmen mit der JETLASER Baureihe auch flexible Laserreinigungssysteme an, die handgeführt oder durch Integration mit Industrierobotern betrieben werden können. Diese neue Entwicklung liefert auch außerhalb der aktuellen Fokusbereiche Umsatzbeiträge.

### After Sales Service

Ein weiterer Geschäftsbereich ist der Verkauf von Ersatzteilen und Services an die Bestandskunden.

### Maschinenbaudienstleistungen

Darüber hinaus bietet das Unternehmen den Schwesterunternehmen der Firmengruppe Dienstleistungen und Services zur Montage und Inbetriebnahme von Lasersystemen an.

### Geschäftsentwicklung Reifenindustrie

Von den wirtschaftlichen Effekten, die von der Corona-Pandemie ausgelöst wurden, waren die Produktgruppen der 4JET Technologies GmbH umfänglich betroffen. Aufgrund des krisenbedingt geänderten Bestellverhaltens von Kunden im Zuge von Investitionsverzögerungen sowie der regional unterschiedlich ausgeprägten Reisebeschränkungen bzw. -beeinträchtigungen kam es zu Beeinträchtigungen der Ausbringungsleistung der Gesellschaft. Erst im vierten Quartal 2020 kam es zu Nachholeffekten und einer Normalisierung des Kundenbestellverhaltens.

Die Nachfrage nach Systemen zur Kennzeichnung von Reifenseitenwänden mit 2D Codes ist weiterhin positiv. Mit der BMW Group hat ein führender deutscher OEM den Einsatz von QR Codes für mehrere Volumenbaureihen verbindlich vorgeschrieben. Daneben haben zwei der Top 5 Reifenhersteller den Einsatz von QR Codes im Nutzfahrzeugreifen-Bereich initiiert. Diese Entscheidungen sind richtungweisend für den Einsatz der SCANNECT-Technologie in der Fahrzeugindustrie und eröffnen weiteres Potenzial für 4JET.

4JET erlebt auch eine deutlich gestiegene Nachfrage nach Systemen für die Klebevorbereitung von Reifen für die Veredelung mit schalldämmenden Schäumen und Versiegelungsschichten und Punktionen. Diese Marktentwicklung wird wesentlich getrieben durch die Elektrifizierung von Automobilen.

Die Systeme zur laserbasierten Reinigung von Reifenformen haben erneut solide Umsatzbeiträge geliefert. Hier profitiert das Unternehmen von der kontinuierlichen Optimierung der Prozesszeiten und Benutzerfreundlichkeit und der damit einhergehenden Steigerung des Kundenwerts.

### Geschäftsentwicklung sonstige Zielmärkte

Die Lasertechnik findet weiterhin zunehmende Akzeptanz bei der Vorbehandlung von Fügeflächen von Automobilbauteilen. Die berührungslose, präzise und trockene Bearbeitung von Bauteilen erhöht die Prozess-Sicherheit von Verbindungen und reduziert oder eliminiert den Einsatz umweltbelastender Chemikalien. Wachstumstreiber in diesem Bereich sind unter anderem die Klebevorbereitung von Batteriezellen für Elektrofahrzeuge oder das Entlacken von Batteriewannen.

Die JETLASER Baureihe findet zunehmend Einsatz im Bereich der Formenreinigung in der Gummiartikel-Herstellung und in der allgemeinen Industrierwartung.

Der Geschäftsbereich der „Nicht-Reifen-Maschinen“ liefert noch einen geringeren Anteil am Gesamtumsatz, wird aber perspektivisch stärker wachsen als die Lösungen zur Reifenherstellung.

## Ertragslage

Die bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, die Gesamtleistung, das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) sowie das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT), auf welche im Rahmen der Erläuterung der Ertragslage eingegangen wird.

Im Geschäftsjahr 2020 erzielte die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von T€ 20.076. Dies entspricht einem Rückgang von 5,4 % bzw. T€ 1.140 im Vergleich zum Vorjahr.

Die höchsten Anteile am Umsatz wiesen im Geschäftsjahr 2020 - wie im Vorjahr - die Produktreihen T-MARK, TCS und STMCS auf, auf welche in Summe ein Anteil von annähernd 57 % (2019: 70 %) am Gesamtumsatz entfällt.

In den aktivierten Eigenleistungen wurden T€ 1.023 (2019: T€ 729) für Produktentwicklungen erfasst. Des Weiteren entfielen insgesamt T€ 1.625 an aktivierten Eigenleistungen im Wesentlichen auf das 4JET-Software-Framework sowie drei maschinelle Anlagen, die von der 4JET Technologies GmbH selbst genutzt werden.

Die Gesamtleistung sank bedingt durch die Minderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen um 22,8 % auf T€ 18.436 (2019: T€ 23.877).

Die Materialaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung beläuft sich für das Geschäftsjahr 2020 auf 48,4 % nach 51,9 % im Vorjahr. Hierbei spielen der Produktmix sowie die bereits in 2019 eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion eine wesentliche Rolle.

Der Personalaufwand stieg geringfügig um 2,2 % auf T€ 5.176 (2019: T€ 5.063) an. Die Personalaufwandsquote als Verhältnis von Personalaufwand zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung erhöhte sich von 21,9 % in 2019 auf 32,8 % in 2020. Auch hier spiegelt sich das Bestellverhalten der Kunden in 2020 wider, da Maschinenbestellungen im zweiten und dritten Quartal 2020 bedingt durch die Corona-Pandemie einbrachen und entsprechend geringere Bestände an Halbfertigerzeugnissen im Vorratsbestand zum 31. Dezember 2020 vorlagen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um T€ 119 bzw. 3,9 % auf T€ 3.182.

Die Abschreibungen stiegen um 11,3 % auf T€ 1.702. Auf selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens entfielen im Berichtsjahr T€ 925 (2019: T€ 777).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) beläuft sich auf T€ 1.340 und liegt damit um T€ 2.360 unter dem Vorjahresvergleichswert. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) verringerte sich entsprechend von T€ 2.171 im Geschäftsjahr 2019 auf T€ -362 im Geschäftsjahr 2020. Die EBIT-Marge (EBIT im Verhältnis zu Umsatzerlösen und Bestandsveränderung) beläuft sich auf -2,3 % (2019: 9,4 %).

Aufgrund der durch das krisenbelastete Geschäftsjahr 2020 resultierenden steuerlichen Verluste und den körperschaftsteuerlichen Verlustrücktrag sowie den Ansatz aktiver latenter Steuern auf die verbleibenden körperschaft- und gewerbsteuerlicher Verlustvorträge, weist die Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2020 einen Steuerertrag von T€ 186 aus.

Nach Berücksichtigung der sonstigen Steuern ergibt sich ein Jahresfehlbetrag von T€ -469 (2019: Jahresüberschuss von T€ 1.260).

### Finanzlage

Als externe Finanzierungsquellen stehen der Gesellschaft die Aufnahme von Bankkrediten zur Verfügung. Diesbezüglich bestehen gemeinschaftliche Kontokorrentkreditlinien der deutschen 4JET-Gesellschaften. Innerhalb des Konzernverbunds erfolgt zudem die Bereitstellung von Darlehenslinien durch die Muttergesellschaft 4Jet Holding GmbH.

Die Finanzlage des Unternehmens war und ist gesichert. Das Unternehmen verfügt über angemessene Kreditlinien sowie einen angemessenen Rahmen für Avale und Bürgschaften.

Der Deckungsgrad des Anlagevermögens (Eigenkapital im Verhältnis zum Anlagevermögen) liegt zum 31. Dezember 2020 bei 75,5 % (31. Dezember 2019: 96,4 %).

### Vermögenslage

Die Investitionen in das Anlagevermögen im Umfang von T€ 3.085 (2019: T€ 1.179) liegen insgesamt deutlich oberhalb der Abschreibungen des Geschäftsjahres 2020 (T€ 1.702). Das Anlagevermögen erhöhte sich um T€ 1.333 bzw. 19 % auf T€ 8.366.

Wesentliche Investitionen nahm die Gesellschaft im Bereich der Produktentwicklungen (T€ 1.023), durch die Akquirierung des Geschäftsbereichs Tire Inspection der Hennecke Systems GmbH, des Software-Framework als technologischem Zukunftsbaustein aller 4JET-Maschinen (T€ 622) und für maschinelle Anlagen (T€ 868) vor.

Die Vorräte verringerten sich zum Bilanzstichtag um T€ 3.086 auf T€ 1.145 aufgrund des Bestandsabbaus an unfertigen Erzeugnissen. Ohne Berücksichtigung der offenen abgesetzten erhaltenen Kundenanzahlungen auf Maschinenbestellungen ergibt sich eine Minderung der Vorräte um T€ 4.653.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich insbesondere durch deutlich höhere Rückstellungen für nachlaufende Kosten (i.W. ausstehende Eingangsrechnungen) um T€ 353 auf T€ 1.117.

Auf der Passivseite wurden Bankverbindlichkeiten durch kurzfristige Darlehen der Gesellschafterin substituiert, wodurch sich eine Verringerung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um T€ 3.923 und eine Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen um T€ 3.791 ergibt. Die Nettoguthaben bei Kreditinstituten belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf T€ 768 (31. Dezember 2019: Nettoverbindlichkeiten von T€ 4.858).

Die Bilanzsumme verringerte sich annähernd um den ausgewiesenen Jahresfehlbetrag des Berichtsjahres und beläuft sich zum Bilanzstichtag auf T€ 17.204. Es ergibt sich eine Eigenkapitalquote zum Bilanzstichtag von 36,7 % nach 37,9 % im Vorjahr.

### Vergleich des Ausblicks aus dem letzten Jahr mit den tatsächlich erreichten Kennzahlen im Geschäftsjahr 2020

Für das Gesamtjahr 2020 erwartete die Gesellschaft aufgrund der Corona-Pandemie einen spürbaren Rückgang beim Auftragseingang sowie einen deutlichen Rückgang der Umsatzerlöse und der Gesamtleistung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich.

Erfreulicherweise konnte die Gesellschaft im vierten Quartal 2020 einen sprunghaften Anstieg an Kundenbestellung verzeichnen, wodurch sich für das Gesamtjahr ein Auftragseingang ergab, der um 12 % über dem Geschäftsjahr 2019 liegt. Auch die Umsatzerlöse mit einem Minus von 5,4 % haben sich besser entwickelt, als prognostiziert. Dies ist insbesondere auf die Prognoseunsicherheit zurückzuführen, da zum Zeitpunkt der Vorjahresprognose eine Abschätzung der zeitlichen Dauer und Ausprägung der pandemiebedingten Krise erheblich erschwert war. Die Entwicklung der Gesamtleistung hingegen ist mit einem Minus von 22,8 % deutlich stärker ausgefallen. Ursächlich hierfür ist insbesondere, dass die mehrmonatigen Produktionszeiten unserer wichtigsten Produkte durch die Verschiebung von verbindlichen Kundenbestellung in Richtung des Geschäftsjahresendes zu einer deutlichen Verringerung des Halbfertigbestands führte. Die Nutzung unserer Ressourcen in den auftragsarmen Monaten von April bis September für Entwicklungs- und Digitalisierungsprojekte spiegelt sich entsprechend nicht in der Gesamtleistung wider.

Für das EBITDA wurde ein positives Ergebnis, allerdings entsprechend der Umsatzentwicklung bei signifikanter Minderung, erwartet. Für das EBIT ging die Geschäftsführung - in Abhängigkeit vom Verlauf der Corona-Krise - von einem ausgeglichenen bis leicht negativen Ergebnis aus.

Die Prognose der EBITDA und EBIT sind entsprechend eingetreten. Das EBITDA des Geschäftsjahres 2020 beläuft sich auf T€ 1.340; das EBIT auf T€ -362.

### 3. Personal

Im Berichtsjahr hat das Unternehmen die eigenen Kapazitäten trotz der Krisenfolgen und der entsprechenden Ertragsbelastung und planerischen Unsicherheiten nicht reduziert.

Die Gesellschaft beschäftigte durchschnittlich 94 Mitarbeiter/innen (2018: 92 Mitarbeiter/innen). Zusätzlich befanden sich im Berichtsjahr vier Personen in Ausbildung.

### 4. Bedeutsame Vorgänge des Berichtsjahres

Im Februar 2020 erwarb die 4JET Technologies GmbH den Geschäftsbereich Tire Inspection Systems von der Hennecke Systems GmbH. In diesem Zuge wurden u.a. Software, Know-How, Herstellungspläne und -zeichnungen, Kundenstamm sowie Entwicklungs- und Fertigungsanlagen im Wege eines Asset Deals übertragen.

Im Hinblick auf Schutzrechtsverletzungen durch Dritte wurden in 2019 rechtliche Schritte in Form der Klageerhebung wegen Gebrauchsmusterverletzung durch unsere Gesellschaft eingeleitet. Eine außergerichtliche oder gerichtliche Einigung diesbezüglich ist bislang nicht ergangen und der Ausgang des Verfahrens ist weiterhin offen.

## IV. Chancen- und Risikobericht

### 1. Risikobericht

Die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft ist notwendigerweise mit Risiken verbunden. Der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken und deren engmaschige Steuerung ist ein wesentliches Element der Unternehmensführung. Übergeordnetes Ziel ist es, unternehmerische Chancen bei jederzeit kontrollierten Risiken umfassend zu nutzen und so den wirtschaftlichen Erfolg der Gesellschaft sicherzustellen und etwaige entwicklungsbeeinträchtigende Tatsachen oder bestandsgefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Unsere Gesellschaft betreibt ein aktives Risikomanagement. Das Berichtswesen basiert auf einer detaillierten Unternehmensplanung und monatlichen Analysen im Vergleich zur Ist-Entwicklung. In verschiedenen, regelmäßig abgehaltenen Besprechungen werden die Geschäftsentwicklung sowie alle Risiken des Geschäftes besprochen, Gegensteuerungsmaßnahmen festgehalten und die Abarbeitung durch den betreffenden Bereich rückgemeldet. An diesen Besprechungen nehmen alle wesentlichen Entscheidungsträger des Unternehmens teil. Darüber hinaus berichtet die Gesellschaft monatlich alle wesentlichen Kennzahlen an die Muttergesellschaft 4Jet Holding GmbH, welche ihrerseits die Berichterstattung für die 4JET-Gruppe an die Gesellschafter und den Beirat der 4Jet Holding GmbH erstellt.

### Gesamtrisiko

Die Einschätzung der Gesamtrisikosituation ist das Ergebnis der konsolidierten Betrachtung aller wesentlichen Einzelrisiken. Die Corona-Pandemie hatte im Berichtsjahr spürbare Auswirkungen auf die Gesamtrisikosituation des Unternehmens. Insbesondere bei den Marktrisiken sowie den Beschaffungs- und Absatzrisiken erfolgte eine Neueinschätzung der Bedeutung der Risiken. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken ersichtlich, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden. Auf die erhöhte Prognose- und Risikoabschätzungsunsicherheit im Zusammenhang mit den Auswirkungen und der weiteren Entwicklung der Corona-Krise wird allerdings ausdrücklich hingewiesen.

**Risikobericht**

Nachfolgend werden die Risiken für die Gesellschaft in absteigender Reihenfolge ihrer Bedeutung aufgelistet.

**Markt- und Wettbewerbsrisiken**

Marktrisiken resultieren daraus, dass die gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklung ungünstiger verlaufen kann als im Prognosebericht dargestellt. Dieser reflektiert die erwarteten Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung der 4JET Technologies GmbH. Investitionsentscheidungen von Kunden hängen in hohem Maß von der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der Situation in der jeweiligen Kundenbranche ab. Bei einer hohen wirtschaftlichen Unsicherheit, weltweiten Pandemien oder gar deutlichen Konjunkturabschwüngen neigen Kunden dazu, Investitionen hinauszuschieben. Die Nachfrage nach Serviceleistungen reagiert weniger zyklisch als das Neugeschäft (Maschinenverkäufe), doch sie korreliert mit dem Nutzungsgrad der Anlagen, der in wirtschaftlichen Schwächephase üblicherweise abnimmt. Da die Gesellschaft die Fixkosten nur teilweise an Nachfrageschwankungen anpassen kann, wirken sich Umsatz- und Auftragseingangsrückgänge ergebnisbelastend aus. Bedingt durch die Unsicherheiten in Bezug auf die weitere Entwicklung der Corona-Pandemie und die entsprechenden möglichen negativen Auswirkungen auf Investitionen sowie die Produktionsaktivitäten von Unternehmen schätzen wir das Marktrisiko derzeit als hoch ein.

**Beschaffungsrisiken**

Auf Beschaffungsseite stellen die generelle Verfügbarkeit von Teilen und Komponenten sowie die Einkaufspreisentwicklung potenzielle Risiken dar. Lieferrückstände können sich grundsätzlich vorübergehend umsatz- und liquiditätsmindernd auswirken und Produktionsineffizienzen zur Folge haben. Für Schlüsselkomponenten arbeitet die Gesellschaft mit einer begrenzten Anzahl an Kernlieferanten zusammen. Die Gesellschaft hat ein kontinuierliches Lieferantenbewertungssystem aufgebaut und begrenzt Risiken durch Diversifikation der Lieferanten. Grundsätzlich sind wir bestrebt, Preissteigerungen an die Kunden weiterzugeben, doch gelingt dies unter Berücksichtigung der Wettbewerbssituation ggf. nicht vollständig.

Die Beschaffungsrisiken haben sich im Zuge der Corona-Pandemie deutlich erhöht; Störungen und Unterbrechungen globaler und lokaler Lieferketten lagen und liegen in zunehmendem Maße vor. Die Gesellschaft sieht in Abhängigkeit vom weiteren Verlauf der Supply-Chain-Problematik ein erhöhtes Risiko, auch im Laufe des Geschäftsjahres 2021 mit Kapazitätsbeschränkungen auf Lieferantenseite und daraus resultierenden Lieferrückständen oder -ausfällen bei einzelnen Komponenten sowie deutlichen Preiserhöhungen konfrontiert zu werden. Insgesamt haben sich die Beschaffungsrisiken erhöht und werden nunmehr als hoch eingeschätzt. Dem Risiko wird mit einer fortlaufenden Überwachung der Lieferketten, der Materialverfügbarkeit und der Lieferfähigkeit von Lieferanten begegnet. Für kritische Materialien werden zudem Sicherheitsbestände aufgebaut bzw. vorgehalten.

**Absatz- und Kundenrisiken**

Aufgrund der herausfordernden gesamtwirtschaftlichen Situation besteht ein erhöhtes Risiko, dass Kunden Aufträge stornieren oder verschieben. Auch wenn aktuell keine wesentlichen Belastungen aus Auftragsstornierungen erkennbar sind, bleibt die Gesellschaft weiterhin eng mit ihren Kunden im Dialog und beobachtet die Situation genau. Im Falle einer erneuten Infektionswelle könnte aufgrund staatlicher Maßnahmen und Restriktionen auf Kundenseite der Zugang zu Kundenstandorten nicht oder nur eingeschränkt möglich sein, um vertragliche Leistungen zu erbringen. Daraus ergibt sich ein gesteigertes Umsatzrisiko.

Im Kundenprojektgeschäft können sich Risiken aus zeitlichen Abweichungen gegenüber einem ursprünglich mit dem Kunden vereinbarten Zeitplan ergeben, die zu Verschiebungen von Umsatz- und Gewinnrealisierungen in Folgejahre führen können. Die bestehenden Engpässe in den Bereichen Transport und Logistik treten als Umsatzrisiko hinzu. Ebenso können Risiken aufgrund von technischen Abweichungen gegenüber zugesicherten Spezifikationen eintreten, aus denen Mehrkosten für die Fertigung resultieren können. Um diese Risiken zu begrenzen, wird ein engmaschiges Projektmanagement durchgeführt.

Es besteht das Risiko, dass Kunden aufgrund von Liquiditätsengpässen ihren Zahlungsverpflichtungen nur mit zeitlicher Verzögerung oder gar nicht nachkommen können. Es besteht generell ein höheres branchenbezogenes Abhängigkeitsrisiko aufgrund der Ausrichtung auf die Reifenindustrie. Gleichwohl sind Konzentrationsrisiken für die 4JET Technologies GmbH aufgrund der breiten Kundenbasis weiterhin als moderat zu betrachten. Unter regionalen Gesichtspunkten ist das Geschäft stark diversifiziert. Das für die Gesellschaft, aufgrund der Kundenbeziehung zu regelmäßig finanzstarken Großkonzernen, erfahrungsgemäß geringe Risiko möglicher Zahlungsausfälle kann durch die Verwertung von Sicherheiten weiter reduziert werden.

**Produktionsrisiken**

Produktionsrisiken resultieren im Wesentlichen aus Qualitätsproblemen, möglichen Störungen der Betriebsabläufe oder Produktionsausfällen. Ferner können sie als Sekundär Risiken von Beschaffungsrisiken auftreten. Um dieses Risiko zu mindern, setzt die Gesellschaft auf vorbeugende Instandhaltung, Mitarbeiterschulungen und intensiven Lieferantenkontakt. Versicherungen in einem wirtschaftlich sinnvollen Umfang begrenzen das Risiko möglicher Schadensfälle. Die Qualitätssicherung nimmt einen hohen Stellenwert ein und reduziert Qualitätsrisiken im Rahmen der Leistungserstellung.

**Technologierisiken**

Die Marktposition und wirtschaftliche Entwicklung der 4JET Technologies GmbH hängen wesentlich von der Fähigkeit ab, die Position als einer der Technologieführer bei Einzelprodukten zu festigen und zu stärken. Dazu sind fortlaufend Produktentwicklungen erforderlich, die Kundenerwartungen erfüllen und sich ändernde technologische Rahmenbedingungen berücksichtigen. Dafür muss die Gesellschaft Innovationserfordernisse, einschließlich der Digitalisierung von Wertschöpfungsketten, antizipieren Produkte neu bzw. weiterentwickeln und in kurzer Zeit zur Marktreife bringen. Sollte dies nicht gelingen, kann die Technologie- und Wettbewerbsposition beeinträchtigt werden. Entwicklungsrisiken begrenzt die Gesellschaft durch eine konsequent am Kundennutzen ausgerichtete Entwicklung von Produkten und Lösungen.

**Patentrisiken**

Die Innovationen der Gesellschaft werden umfassend über Schutzrechte, insbesondere Patente, geschützt. Dennoch ist nicht auszuschließen, dass Produkte ganz oder teilweise imitiert werden. Die 4JET Technologies hat intensive Betrachtungen zur Sicherstellung der „Freedom to Operate“ in allen Schlüsselprodukten angestellt und überwacht relevante Entwicklungen kontinuierlich.

**Liquiditätsrisiken**

Die Gesellschaft überwacht systematisch die eigene Zahlungsfähigkeit und hat ein entsprechendes Berichts- und Prognosewesen eingerichtet. Die im Projektgeschäft teilweise auftretenden Verzögerungen bei Kundenzahlungen werden bei der Prognose der Liquiditätsreichweite angemessen berücksichtigt. Das Unternehmen arbeitet offen und partnerschaftlich mit mehreren Kreditinstituten zusammen; die Bereitstellung von Kreditlinien zur Finanzierung des branchentypischen Kapitalbedarfs erfolgt in jederzeit ausreichendem Maße.

**Personelle Risiken**

Die Abwanderung von hochqualifizierten und engagierten Mitarbeitern stellt ein grundsätzliches Risiko dar, dem sich alle Unternehmen ausgesetzt sehen. Die Gesellschaft wirkt dem durch ein offenes Arbeitsklima, regelmäßige und systematische Mitarbeitergespräche, Feedbackrunden für Führungskräfte, Flexibilisierung der Arbeitsgestaltung in räumlicher und zeitlicher Hinsicht, Sonderleistungen und dem innovativen Charakter entgegen. Hierdurch soll der Gefahr von möglichem Know-how-Verlust und daraus resultierenden Wettbewerbsnachteilen frühzeitig entgegengewirkt werden.

**2. Chancenbericht**

Die mittel- und langfristigen Perspektiven für die Gesellschaft werden von der Geschäftsführung als positiv eingeschätzt.

Die 4JET Technologies GmbH ist in seinen Nischen in der Reifenindustrie jeweils führender Hersteller. Hier profitiert die Gesellschaft von der engen Zusammenarbeit mit den weltweiten Marktführern. Vierzehn der internationalen Top 15 Hersteller setzen mittlerweile 4JET Lösungen zur Reifenkennzeichnung oder Formenreinigung ein, wobei trotz der mittlerweile breiten installierten Basis bis dato nur Bruchteile des gesamten Produktionsvolumens der Reifenindustrie mit Lasertechnik bearbeitet werden.

4JET profitiert auch von technologischen Trends zur trockenen, präzisen und schonenden Reinigung und Vorbehandlung von Bauteilen, der Forderung nach besserer Rückverfolgbarkeit von Reifen sowie der kontinuierlichen Kostendegression der mittleren Laserleistung.

Die Diversifizierung über mehrere Produktlinien, eine breite Technologie- und Kundenbasis und eine internationale Vertriebsorganisation sichern das Unternehmen gut gegen Verwerfungen oder Technologiewechsels in einzelnen Nischen ab.

Mittelfristig ergeben sich leistungswirtschaftliche Chancen aus den laufenden Modernisierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen. Die intensiv betriebenen Maßnahmen zum Aufbau einer auf Umsatzwachstum und stärkere Internationalisierung ausgerichteten Organisation, gepaart mit unseren Anstrengungen zur weiteren Standardisierung von Produkten und innerbetrieblichen Abläufen, eröffnen die Chancen zur Erhöhung der Kundenattraktivität und Marktdurchdringung.

Maßnahmen zur Verbesserung der operativen Exzellenz und zur Kostensenkung können dazu beitragen, dass künftige Wachstum mit einem unterproportionalen Kostenanstieg zu bewältigen.

Die Einbindung in die Firmengruppe unter dem Dach der 4Jet Holding GmbH und die enge Kooperation mit der 4JET microtech GmbH liefern wichtige technologische Impulse und Skaleneffekte.

Das wichtigste Potenzial des Unternehmens bleiben jedoch weiterhin die hervorragenden Mitarbeiter, deren Kompetenz, Engagement und Kreativität die Basis für die weitere Entwicklung der 4JET Technologies GmbH bilden.

#### V. Prognosebericht

Nach dem pandemiebedingten Einbruch der Wirtschaft im Jahr 2020 erwartet der IWF in seiner Prognose vom Sommer 2021 (World Economic Outlook) eine Erholung im Jahr 2021 und 2022. Demnach wird für die Eurozone ein Wachstum von 4,6 % und weltweit ein Wachstum von 6,0 % prognostiziert. Risiken für die makroökonomische Prognose bestehen vor allem in einer weiteren Ausbreitung des Coronavirus und weiterer Virusmutationen.

Die im Folgenden beschriebenen zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und den Einschätzungen der Gesellschaft unter den derzeit besonders unsicheren Rahmenbedingungen. Sie bergen daher vergleichsweise hohe Risiken und Unsicherheiten. Das Eintreten eines konjunkturellen Negativszenarios würde dazu führen, dass die Leistungen und Ergebnisse der Gesellschaft wesentlich von den Prognoseaussagen abweichen.

Für das Gesamtjahr 2021 erwartet die Gesellschaft einen leichten Anstieg des Auftragseingangs im Vergleich zum Jahr 2020. Bezüglich des Umsatzniveaus wird eine Reduzierung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich prognostiziert, da sich aufgrund der angeführten Lieferkettenproblematiken sowie der Verwerfungen im Bestellverhalten der Kunden im Jahr 2020 längere Produktionszeiten ergeben. Für die Gesamtleistung geht die Geschäftsführung von einem Anstieg im niedrigen zweistelligen Prozentbereich aus. Für das EBITDA wird ein positives Ergebnis in einer Bandbreite zwischen € 2,2 und € 2,7 Mio. erwartet. Für das EBIT geht die Geschäftsführung aufgrund der skizzierten erwarteten Ertragsentwicklung für 2021 von einem leicht positiven Ergebnis aus.

Der Dank der Geschäftsführung gilt insbesondere unseren Mitarbeitern, deren Flexibilität, umsichtiges und verantwortungsvolles Handeln in der fortdauernden Coronavirus-Krise und deren Einsatzbereitschaft der größte Beitrag zu unserem Erfolg sind.

Unseren Kunden danken wir für das fortgesetzte Vertrauen und unseren Partnern und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit.

**Alsdorf, den 11. Oktober 2021**

#### 4JET Technologies GmbH

*Robert Hillmann*

*Jörg Jetter*

*Dr. Armin Kraus*

#### Bilanz zum 31. Dezember 2020

##### Aktiva

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.583.710,00	3.485.896,12
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.150.882,35	129.881,00
	4.734.592,35	3.615.777,12
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	491.098,00	508.739,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.772.386,00	2.427.533,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	360.616,00	473.279,00
	3.624.100,00	3.409.551,00
<b>III. Finanzanlagen</b>		
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.722,60	7.722,60
	8.366.414,95	7.033.050,72
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Vorräte</b>		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	84.961,14	82.484,36
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	1.746.526,45	6.035.393,61
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	477.198,68	750.737,69
4. Geleistete Anzahlungen	9.200,00	102.096,10
5. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-1.173.003,09	-2.739.641,71
	1.144.883,18	4.231.070,05
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.287.836,69	4.728.475,91
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.570.414,62	742.729,57
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.121,42	11.334,25
	4.860.372,73	5.482.539,73

	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	2.766.974,33	1.064.866,57
	8.772.230,24	10.778.476,35
C. Rechnungsabgrenzungsposten	65.217,68	91.112,42
	17.203.862,87	17.902.639,49
<b>Passiva</b>		
	31.12.2020	31.12.2019
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	47.922,00	47.922,00
II. Kapitalrücklage	2.958.937,00	2.958.937,00
III. Gewinnvortrag	3.776.008,51	2.516.471,71
IV. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-469.491,64	1.259.536,80
	6.313.375,87	6.782.867,51
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	67.013,00	146.000,85
2. Sonstige Rückstellungen	1.117.224,13	764.707,14
	1.184.237,13	910.707,99
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.999.310,73	5.922.793,98
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	667.129,99	1.217.193,97
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.434.617,45	1.643.569,05
4. Sonstige Verbindlichkeiten	100.581,70	115.963,65
(davon aus Steuern T€ 62; Vorjahr T€ 62)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit T€ 6; Vorjahr T€ 6)		
	8.201.639,87	8.899.520,65
D. Rechnungsabgrenzungsposten	512.886,73	210.535,07
E. Passive latente Steuern	991.723,27	1.099.008,27
	17.203.862,87	17.902.639,49

### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2020

	2020	2019
	€	€
1. Umsatzerlöse	20.076.192,36	21.215.968,17
2. Verminderung/Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-4.288.867,16	1.931.381,06
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.648.369,50	729.158,09
4. Sonstige betriebliche Erträge	185.618,93	333.888,30
(davon Erträge aus Währungsumrechnung T€ 17; Vorjahr T€ 125)		
	18.621.313,63	24.210.395,62
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-7.558.840,29	-10.882.021,79
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.365.013,44	-1.503.374,20
	-8.923.853,73	-12.385.395,99
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-4.266.619,29	-4.205.420,74
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-909.058,79	-857.626,28
(davon für Altersversorgung T€ 81; Vorjahr T€ 69)		
	-5.175.678,08	-5.063.047,02
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.701.873,97	-1.528.675,16
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.181.869,72	-3.062.530,95
(davon Aufwendungen aus Währungsumrechnung T€ 34; Vorjahr T€ 1)		
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	4.591,57
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-284.392,26	-349.809,37
(davon an verbundene Unternehmen T€ 107; Vorjahr T€ 123)		
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	186.272,85	-560.700,12
(davon Ertrag/Aufwand aus der Veränderung latenter Steuern T€ 107; Vorjahr T€ -415)		
12. Ergebnis nach Steuern	-460.081,28	1.264.828,58
13. Sonstige Steuern	-9.410,36	-5.291,78
14. Jahresfehlbetrag / Jahresüberschuss	-469.491,64	1.259.536,80

### I. Allgemeine Angaben

Die 4JET Technologies GmbH hat ihren Sitz in Alsdorf und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Aachen (HR B Reg.Nr. 15490).

Die 4JET Technologies GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 eine mittelgroße Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gesellschaft nimmt die größenabhängigen Erleichterungen des § 288 Abs. 2 HGB in Anspruch.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

### II. Bilanzierung und Bewertung der Aktivposten

**Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte** werden zu Herstellungskosten (Entwicklungskosten) aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten sowie angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten und des durch den Entwicklungsprozess verursachten Werteverzehrs von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden planmäßig nach der linearen Methode pro rata temporis über die jeweilige voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben; diese beläuft sich regelmäßig auf sechs Jahre.

Entgeltlich von Dritten erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene EDV-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren abgeschrieben. Eine Ausnahme bilden die EDV-Programme mit Anschaffungskosten bis zu € 800; diese werden sofort in voller Höhe aufwandswirksam erfasst. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

In Bezug auf die Bilanzierung **geringwertiger Wirtschaftsgüter** wird handelsrechtlich die steuerrechtliche Regelung des § 6 Abs. 2 EStG angewendet. Anschaffungs- oder Herstellungskosten von abnutzbaren beweglichen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, die einer selbständigen Nutzung fähig sind, werden im Wirtschaftsjahr der Anschaffung, Herstellung oder Einlage in voller Höhe als Aufwand erfasst, wenn die Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um einen darin enthaltenen Vorsteuerbetrag, für das einzelne Wirtschaftsgut € 800 nicht übersteigen.

**Sachanlagen** sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Für planmäßige Abschreibungen werden überwiegend folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Bauten auf fremden Grundstücken 33 Jahre, Technische Anlagen und Maschinen 5 bis 10 Jahre, andere Anlagen 5 bis 8 Jahre sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 10 Jahre.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und/oder niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Wertabschläge berücksichtigt. In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d.h. soweit die voraussichtlichen Verkaufspreise abzüglich der bis zum Verkauf anfallenden Kosten zu einem niedrigeren beizulegenden Wert führen, wurden entsprechende Abwertungen vorgenommen.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Die Ermittlung der Anschaffungskosten bei den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sowie **Waren** erfolgt anhand des Durchschnittswertverfahrens.

Die **fertigen und unfertigen Leistungen und Erzeugnisse** sind zu Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten enthalten die aktivierungspflichtigen Bestandteile des § 255 Abs. 2 HGB. Des Weiteren werden angemessene Teile der Verwaltungskosten sowie angemessene Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für die betriebliche Altersversorgung in die Herstellungskosten einbezogen, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Zinsen für Fremdkapital werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

**Geleistete Anzahlungen** sowie **erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen** werden zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Die **flüssigen Mittel** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

#### Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Langfristige Fremdwährungsforderungen werden zum Devisenbriefkurs bei Entstehung der Forderung oder zum niedrigeren beizulegenden Wert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, angesetzt (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder andere kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

### III. Bilanzierung und Bewertung der Passivposten

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Steuerrückstellungen** und **sonstigen Rückstellungen** sind so bemessen, dass die erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen berücksichtigt sind. Die Bewertung erfolgt jeweils in Höhe des Erfüllungsbetrags, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlich ist, um zukünftige Zahlungsverpflichtungen abzudecken. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen. Für zukünftige Aufwendungen aus der Erfüllung von Gewährleistungen wurden entsprechende Rückstellungen auf Grundlage der gewährleistungsbehafteten Umsätze des abgelaufenen Geschäftsjahres gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Zum Ausgleich gegenläufiger Wertänderungen oder Zahlungsströme aus Wechselkursrisiken wurden Vermögensgegenstände, Schulden, schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit erwartete Transaktionen mit Finanzinstrumenten zusammengefasst (Bewertungseinheit).

Als **Rechnungsabgrenzungsposten** auf der Passivseite werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Langfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Devisenkurs bei Entstehung der Verbindlichkeit oder zum höheren Stichtagskurswert, unter Zugrundelegung des Devisenkassamittelkurses am Abschlussstichtag, bewertet (Imparitätsprinzip). Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

#### Latente Steuern

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Darüber hinaus werden aktive latente Steuern auf die bestehenden körperschaft- und gewerbsteuerlichen Verlustvorträge gebildet, soweit innerhalb der nächsten fünf Jahre eine Verlustverrechnung zu erwarten ist.

Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag" als sog. Davon-Vermerk ausgewiesen.

### IV. Erläuterung zu Bilanzposten - AKTIVA

#### Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im (Brutto-)Anlagenspiegel (Bestandteil des Anhangs) dargestellt.

Die unter den Finanzanlagen ausgewiesenen **Anteile an verbundenen Unternehmen** (Anteilsbesitz) setzen sich wie folgt zusammen:

Name und Sitz	Höhe des Anteils am		Eigenkapital	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres	Stichtag der vorliegenden Information
	Kapital	in			
	%	Tausend		in Tausend	
Unmittelbar					
4JET Technologies LLC, Chatsworth/ USA	100,0	USD 144	USD	185	31.12.2020

#### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr (T€ 1.477; Vorjahr T€ 718). Des Weiteren sind Forderungen aus der bestehenden umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Alleingesellschafterin 4Jet Holding GmbH, Alsdorf, als umsatzsteuerliche Organträgerin von T€ 93 (Vorjahr T€ 24) enthalten.

### V. Erläuterung zu Bilanzposten - PASSIVA

#### Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Lieferantenrechnungen (T€ 573, Vorjahr T€ 170), Urlaubsentgelte und Überstunden (T€ 133, Vorjahr T€ 303), Gewährleistungen (T€ 145, Vorjahr T€ 153), drohende Verluste aus schwebenden Geschäften (T€ 68; Vorjahr T€ 0) sowie sonstige personalbezogene Rückstellungen (T€ 58; Vorjahr T€ 0).

#### Verbindlichkeiten

Die Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeiten ergibt sich aus dem nachfolgenden Verbindlichkeitspiegel:

	Gesamt T€	Restlaufzeiten		
		bis zu 1 Jahr T€	mehr als 1 Jahr T€	davon mehr als 5 Jahre T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.999 (5.923)	1.916 (5.812)	83 (111)	0 (0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	667 (1.217)	667 (1.217)	0 (0)	0 (0)
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Vorjahr)	5.435 (1.644)	5.435 (1.644)	0 (0)	0 (0)
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	5.275 (1.636)	5.275 (1.636)	0 (0)	0 (0)
Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	101 (116)	101 (116)	0 (0)	0 (0)
- davon Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (Vorjahr)	1 (1)	1 (1)	0 (0)	0 (0)
	8.202	8.119	83	0

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten besteht für den Großteil (Kontokorrentkredite in Summe von T€ 1.860 zum 31. Dezember 2020) eine gesamtschuldnerische Haftung der deutschen Gesellschaften der 4JET-Gruppe (4Jet Holding GmbH, 4JET microtech GmbH und 4JET Technologies GmbH).

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren aus dem Lieferungs- und Leistungsverkehr (T€ 194; Vorjahr T€ 18); davon entfallen T€ 34 (Vorjahr T€ 10) auf die Alleingesellschafterin 4Jet Holding GmbH. Des Weiteren sind Verbindlichkeiten aus Darlehensgewährung der Alleingesellschafterin von T€ 5.036 (Vorjahr T€ 1.626) sowie aus der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Alleingesellschafterin als Organträgerin (T€ 205; Vorjahr T€ 0) enthalten.

#### Passive latente Steuern

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 ergibt sich nach Saldierung der aktiven und passiven latenten Steuern (Gesamtdifferenzenbetrachtung) ein Passivüberhang der latenten Steuern von T€ 992 (2019: T€ 1.099). Die ermittelten aktiven latenten Steuern resultieren aus steuerlichen Verlustvorträgen, abweichenden Wertansätzen

personalbezogener Rückstellungen sowie steuerlichen Ansatzverboten. Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz, welche zu passiven latenten Steuern führen, resultieren aus steuerlichen Ansatzverboten (Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens).

Die latenten Steuersalden und deren Änderungen im Geschäftsjahr 2020 sind nachfolgend dargestellt:

	31.12.2019	Zugang <sup>1</sup>	Abgang <sup>1</sup>	31.12.2020
	T€	T€	T€	T€
Aktive latente Steuern	13	194	-13	194
Passive latente Steuern	-1.112	-74	0	-1.186

<sup>1)</sup> Erfassung in dem Posten "Steuern vom Einkommen und vom Ertrag".

#### VI. Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Gesellschaft ist im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit in geringem Umfang Währungsrisiken ausgesetzt. Deren Absicherung erfolgt im Wesentlichen durch den Einsatz derivativer Finanzinstrumente. Es handelt sich meist um außerhalb der Börse gehandelte (sogenannte OTC-) Instrumente. Dazu gehören insbesondere Devisentermingeschäfte. Ihr Einsatz erfolgt nach einheitlichen Richtlinien, unterliegt strengen internen Kontrollen und bleibt mit wertmäßig geringen Ausnahmen auf die Absicherung des operativen Geschäfts der Gesellschaft sowie der damit verbundenen Geldanlagen und Finanzierungsvorgänge beschränkt. Ziel des Einsatzes von derivativen Finanzinstrumenten ist, in Bezug auf Ergebnis und Zahlungsmittelflüsse die Wert- oder Zahlungsstromänderungen zu reduzieren, die auf Veränderungen von Wechselkursen zurückgehen.

Zur Absicherung von Grundgeschäften werden derivative Finanzinstrumente regelmäßig bei bestehenden Forderungen in Fremdwährungen bzw. geplanten Transaktionen in Fremdwährung (Absicherung des Auftragseingangs) eingesetzt. Sofern die gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, werden Bewertungseinheiten i.S.d. § 254 HGB gebildet. Zur bilanziellen Abbildung der wirksamen Teile der gebildeten Bewertungseinheiten wird die sog. Einfrierungsmethode (kompensatorische Bewertung) angewendet. Die Effektivität wird anhand der Critical-Terms-Match-Methode festgestellt.

Es wurde folgende Bewertungseinheit gebildet: Devisentermingeschäft in USD

Art der gebildeten Bewertungseinheit: Mikro-Hedge

Art des abgesicherten Risikos: Wertänderungsrisiko (Währungsrisiken aufgrund von Fremdwährungsschwankungen (US-Dollar))

In die Bewertungseinheit ist zum Abschlussstichtag eine Kundenforderung in USD in Höhe von USD 62.967 einbezogen. Für die einzelne Kundenforderung wurde ein Devisenterminkontrakt abgeschlossen, dessen Laufzeit der erwarteten Fälligkeit des Grundgeschäfts entspricht. Der Buchwert der zum Sicherungskurs umgerechneten Kundenforderung liegt bei T€ 53.

Die Wert- und Zahlungsstromänderungen des Grundgeschäfts (Forderung in USD) und die gegenläufige Wert- und Zahlungsstromänderung des Devisenterminkontrakts (Verkauf von USD gegen Euro) gleichen sich aus, da Grund- und Sicherungsgeschäft demselben Risiko (hier: Wechselkurs USD/EUR) ausgesetzt sind. Es besteht Währungsidentität, da den (zukünftigen) Forderungen in USD zum Fälligkeitszeitpunkt Verbindlichkeiten in USD zu einem festen Euro-Kurs gegenüberstehen. Die am Abschlussstichtag bestehende Forderung in USD wird in 2021 fällig; dies gilt ebenso für das Devisentermingeschäft. Sobald absehbar wird, dass es zu zeitlichen Verschiebungen beim Zahlungsausgleich der Kundenforderung kommt, wird die Laufzeit des entsprechenden Devisenterminkontrakts angepasst. Zum 31. Dezember 2020 liegt ein positiver Barwert des Sicherungsgeschäfts vor (mark-to-market Bewertung).

#### VII. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** enthalten im Wesentlichen Raumkosten, Vertriebskosten Miet-/Leasingkosten für technische Anlagen und Maschinen, Ausgangsfrachten, Werbe- und Reisekosten, Fahrzeugkosten, Versicherungen, Jahresabschluss- und Prüfungskosten sowie Rechts- und Beratungskosten.

#### VIII. Sonstige Angaben

##### Forschungs- und Entwicklungskosten

Der Gesamtbetrag der im Geschäftsjahr 2020 getätigten Forschungs- und Entwicklungskosten entfällt ausschließlich auf Produktentwicklungen, welche als selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens aktiviert wurden, und beläuft sich auf T€ 1.023 (2019: T€ 764).

Die Entwicklungsprojekte beziehen sich im Wesentlichen auf:

Scanywhere: Entwicklung eines modularen Produkts zur Oberflächenvorbehandlung, -reinigung und/oder -strukturierung

Tire Inspection - WEOL: Weiterentwicklung des Systems zur 2D und 3D-Inspektion für die Reifenmontage

T-MARK: Entwicklung eines neuartigen Zentriersystems sowie Weiterentwicklungen des Lichtschnittsensensorsystems und der Bildverarbeitung

Jetlaser: Weiterentwicklung der Steuerungssoftware und Einbindung leistungsstärkerer Laserquellen in handgeführtes Laserreinigungssystem zum Entlacken, Reinigen und Entrosten technischer Oberflächen

##### Arbeitnehmer

Es waren im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich 94 Mitarbeiter (Vorjahr 92) beschäftigt.

	2020	2019
Angestellte	71	64,5
gewerbliche Mitarbeiter	23	27,5
Summe	94	92

Im Jahresdurchschnitt wurden 4 Auszubildende beschäftigt.

##### Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Geschäftsjahr 2019:

Dipl.-Ing. (FH) Robert Hillmann, Aachen

Johann Georg, gen. Jörg, Jetter, Aachen

Dr. Armin Kraus, Aldenhoven

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält, wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe verzichtet.

##### Haftungsverhältnisse

Für von Kreditinstituten eingeräumte Kontokorrentkreditlinien besteht eine gesamtschuldnerische Haftung der deutschen Gesellschaften der 4JET-Gruppe (4Jet Holding GmbH, 4JET microtech GmbH und 4JET Technologies GmbH).

##### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen gliedern sich wie folgt:

	Gesamt T€	bis zu 1 Jahr T€	Restlaufzeiten	
			1 bis 5 Jahre T€	mehr als 5 Jahre T€
- aus Miet-, Pacht- und Leasingverträgen	2.173	686	1.487	0
- aus sonstigen Verträgen	311	311	0	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	289	289	0	0
- Bestellobligo	1.507	1.507	0	0
Summe	3.991	2.504	1.487	0
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	289	289	0	0

**Gesamthonorar des Abschlussprüfers**

Eine Angabe des von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar ist unter Anwendung von § 288 Abs. 2 Satz 2 HGB i.V.m. § 285 Nr. 17 HGB unterblieben.

**Ausschüttungsgesperrte Beträge**

	T€	T€
Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	3.584	
abzüglich passiver latenter Steuern	-1.186	
Ausschüttungsgesperrter Teilbetrag I		2.398
Sonstige aktive latente Steuern	194	
Ausschüttungsgesperrter Teilbetrag II		194
Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge		2.592

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2020 übersteigen die frei verfügbaren Rücklagen zuzüglich eines Gewinnvortrags sowie des Jahresergebnisses des Geschäftsjahres 2020 den Gesamtbetrag der ausschüttungsgesperrten Beträge.

**Gesellschafter und Konzernverhältnisse**

Die 4JET Technologies GmbH ist eine Tochtergesellschaft der Alleingesellschafterin 4Jet Holding GmbH, Alsdorf. Eine Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts besteht gemäß § 293 HGB nicht.

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Bilanzgewinn von T€ 3.307, der sich aus dem Jahresergebnis von T€ -469 und dem Gewinnvortrag von T€ 3.776 ergibt, auf neue Rechnung vorzutragen.

**Ereignisse nach dem Abschlussstichtag (Nachtragsbericht)**

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Alsdorf, den 11. Oktober 2021

**4JET Technologies GmbH**

*Robert Hillmann*

*Jörg Jetter*

*Dr. Armin Kraus*

**Entwicklung des Anlagevermögens 2020****(Bestandteil des Anhangs)**

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			31.12.2020 €
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	5.427.285,42	1.022.763,00	0,00	6.450.048,42
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	907.303,76	1.120.098,21	0,00	2.027.401,97
	6.334.589,18	2.142.861,21	0,00	8.477.450,39
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	627.254,19	0,00	0,00	627.254,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.627.347,57	868.332,15	228.532,39	5.267.147,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.287.041,54	74.185,84	0,00	2.361.227,38
	7.541.643,30	942.517,99	228.532,39	8.255.628,90
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	7.722,60	0,00	0,00	7.722,60
	13.883.955,08	3.085.379,20	228.532,39	16.740.801,89

	Abschreibungen			
	01.01.2020 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2020 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.941.389,30	924.949,12	0,00	2.866.338,42
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	777.422,76	99.096,86	0,00	876.519,62
	2.718.812,06	1.024.045,98	0,00	3.742.858,04
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	118.515,19	17.641,00	0,00	136.156,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.199.814,57	473.338,15	178.391,39	2.494.761,33
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.813.762,54	186.848,84	0,00	2.000.611,38
	4.132.092,30	677.827,99	178.391,39	4.631.528,90
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
	6.850.904,36	1.701.873,97	178.391,39	8.374.386,94
			Restbuchwerte	
			31.12.2020 €	31.12.2019 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			3.583.710,00	3.485.896,12
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.150.882,35	129.881,00
			4.734.592,35	3.615.777,12
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken			491.098,00	508.739,00
2. Technische Anlagen und Maschinen			2.772.386,00	2.427.533,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung			360.616,00	473.279,00
			3.624.100,00	3.409.551,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
Anteile an verbundenen Unternehmen			7.722,60	7.722,60
			8.366.414,95	7.033.050,72

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die 4JET Technologies GmbH, Alsdorf

#### Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der 4JET Technologies GmbH, Alsdorf, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der 4JET Technologies GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

#### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben.

Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Düsseldorf, den 11. Oktober 2021**

**PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

*Reza Bigdeli, Wirtschaftsprüfer*

*ppa. Robin Thiele, Wirtschaftsprüfer*

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 wurde am 8. Dezember 2021 festgestellt.